

INFOBLATT ZU DRUCKDATEN

DATENAUFBEREITUNG

DATENFORMAT

Für die Produktion können vektorisierte Druckdaten aus marktüblichen Grafikanwendungen verwendet werden. Die Daten bitte als druckoptimierte PDF-Datei (PDF/X-4a) an uns übermitteln!

Die Daten sind proportional im Maßstab 1:1 oder 1:10 im Endformat anzulegen.

Planen, Netze und Fahnen	35 bis 75 DPI im Endformat
Folien und Papier	75 bis 150 DPI im Endformat
Plattendruck	100 bis 200 DPI im Endformat

Umso näher der finale Betrachtungsabstand der Fläche ist, umso höhere DPI sind empfehlenswert. Kleinere Endformate profitieren ebenso von einer höheren Auflösung.

DATENANLAGE

- ab 5m² Größe legen Sie die Daten vorzugsweise im Maßstab 1:10 an und schalten in der PDF-Vorgabe die bikubische Neuberechnung aus.
- Schriften sollten immer in Vektorpfade gewandelt sein.
- Grafiken und Schriften müssen im PDF eingebettet sein.
- Ausgabe-Profil Coated Fogra39 (für Folierungen von Wandflächen) oder ISO Coated v2 (für den Foliendruck bei Verkehrsmittelwerbung).
- Bei abfallenden Sujets ist eine Beschnittzugabe (5mm bei 1:10) notwendig.
- Bitte legen Sie keine Konfektionsmarken an, da diese im Zuge der Produktion angelegt werden. Die Definitionen für die Erstellung von Ösenpunkten oder Hohlsäumen finden Sie weiter unten.
- Für Konturschnitt bitte Schneidpfad als Sonderfarbe „CutContour“ anlegen.

Ist eine Farbabstimmung erwünscht, wird ein farbverbindliches Proof benötigt. Farben im CMYK-Modus definieren, Sonderfarben als solche definieren, Schwarz empfehlen wir als 4c-Schwarz (65c/50m/40y/100k) für allgemeinen Folien-druck und als Schwarz mit 100K für den Druck von Folien für Verkehrsmittel zu definieren. TrueType Schriften bitte vektorisieren (in Pfade umwandeln).

DATEINAME

Die Benennung der Datei

- weist eindeutig auf die gegebene Arbeit bzw. das Produkt hin.
- beinhaltet die gewünschte Endgröße inklusive Maßeinheit.
- enthält den Grad einer eventuellen Verkleinerung.
- vermeidet Sonderzeichen, Buchstaben mit Akzenten oder speziellen Charakteren, Leerzeichen und Interpunktionszeichen (mit Ausnahme von Binde- oder Unterstrichen).

Beispiel: Brückentransparent_Coca_Cola_8x0,8Meter_1zu10

FOLIENDRUCK

- Verwenden Sie keine Schnitt- bzw. Passmarken sowie andere Druckinformationen.
- Den Dokumenten müssen alle benötigten Schriften (Printer- und Screenfonts) beigelegt werden. Möglichst nur PostScript-Fonts verwenden, TrueType sind zu vektorisieren. Künstliche Schriftstile (Schattierungen, Outlines, etc.) sind in Pfade umzuwandeln. Sämtliche auch in EPS inkludierten Schriften und Bilder sind separat mitzuliefern.
- Bei vektororientierten Anwendungen sind generell alle Schriften in Pfade/Kurven umzuwandeln.
- Alle Farben sind im CMYK-Modus anzugeben, Schmuck- bzw. Sonderfarben sind in CMYK umzuwandeln. Bildformate wie pict, gif, wmf als auch Farbäume wie indizierte Farben und LAB sind nicht zu verwenden. Vermeiden sie eingebettete Farbprofile.
- Verwenden Sie keine Ebenen, sondern reduzieren Sie alles auf die Hintergrundebene.
- Nicht benötigte Seiten, Seitenelemente sowie nicht verwendete Dateien sind zu entfernen. Doppelseiten in Layoutprogrammen sind zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine nicht-postscriptfähigen Füllmuster.

Hinweis: Pantone, RAL- und HKS Schmuckfarben können, bedingt durch die eingesetzte Drucktechnik, nur annähernd reproduziert werden.

BESONDERHEITEN BEI FOLIENDRUCK FÜR VERKEHRSMITTELWERBUNGEN

Bitte beachten Sie bei der Layouterstellung die Gegebenheiten am Fahrzeug. Elemente wie Lichter, Kennzeichen, Zielanzeigen usw. können nicht foliert werden und müssen dementsprechend berücksichtigt werden. Wir stellen Ihnen gerne Maßzeichnungen der von Ihnen gebuchten Busmodelle zur Verfügung.

Bitte übermitteln Sie druckfertige PDFs mit folgenden Spezifikationen:

- PDF Standard: PDF/X-4a
- Ausgabeprofil: ISO Coated V2
- Für ein optimales Druckergebnis Bilder (Pixelgrafiken) bitte mit 72 dpi anlegen (720 dpi bei 1:10).

Sie können uns auch gerne offenen Daten in den folgenden Dateiformaten zur Verfügung stellen:

- Adobe Illustrator (ai, eps)
- Adobe Photoshop (psd, tif, jpg, eps)
- Adobe InDesign (indd, idml)

KONFEKTIONIERUNG BEI PRODUKTEN MIT ÖSEN ODER HOHLSAUM

Bei Produkten mit Ösen berücksichtigen Sie in Ihrem Layout einen ca. 5 cm breiten Rand innerhalb Ihres Sujets als Ösenbereich. Dieser Bereich sollte keine Texte oder inhaltlich bzw. optisch wichtige Elemente enthalten, da diese durch Ösen verdeckt werden können.

Bei Produktionen mit Hohlraum berücksichtigen Sie bitte den Platz für die Schweißnaht oder die Stoffnaht. Hier gilt die Formel $2r * 3,14 + 2 \text{ cm}$ als Richtwert um zu vermeiden, dass wichtige Teile des Sujets durchnäht werden.

DATENÜBERTRAGUNG

Zur Datenübertragung stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl:

- E-Mail (werbung@oebb.at) für Daten bis 10 MB
- auf werbung.oebb.at/upload
- Für Fragen zu anderen Übertragungswegen steht Ihnen Ihr Kundenbetreuer zur Verfügung.

Bitte bezeichnen Sie die zu übermittelnden Daten wie unter „Dateiname“ beschrieben.

MAC-Daten sind bei der Übertragung mittels E-Mail unbedingt als ZIP-Datei zu komprimieren.

ALLGEMEINES

Datennachbearbeitung und sonstige Änderungen sind nicht im Produktionspreis inkludiert und werden nach Aufwand verrechnet. Wir weisen darauf hin, dass hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit der Druckwerke keinerlei Haftung übernommen wird.